

**ANTWORT**

a u f d i e

**Kleine Anfrage Nr. 22/04**

**Fragesteller:** BAbg. Dr. Schott, Andreas

**Betr.:** Kreuzung Nedderfeld / Tarpenbekstraße II (KA 22/04)

Die Behörde für Inneres hat zu den Fragen 1 - 4 die nachfolgende Antwort übermittelt:

"Die Antwort bezieht sich auf den Gesamtknotenbereich Tarpenbekstr. / Nedderfeld / Rosenbrook / Erikastraße. Von 2001 bis 2004 ( Stand einschließlich August) ereigneten sich in diesem Kreuzungsbereich insgesamt 162 Verkehrsunfälle, davon 36 Unfälle mit Personenschäden. Zwei Personen wurden dabei getötet (2001 und 2004). In den meisten Fällen spielten nicht angepasste Geschwindigkeit, ungenügender Sicherheitsabstand und Fehler beim Fahrstreifenwechsel eine Rolle.

Der in der Anfrage bezeichnete Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang (28.08.2004) ereignete sich nicht im Einmündungsbereich Tarpenbekstraße Nedderfeld, sondern im Straßenabschnitt Rosenbrook.

Die Unfallkommission hat sich in mehreren Sitzungen mit der Unfallhäufungsstelle beschäftigt. Der großräumige Verkehrsknoten muss Verkehrsströme aus dem Ring 2, der Straße Nedderfeld und aus Richtung Alsterkrugchaussee aufnehmen. Die Tarpenbekstraße ist werktäglich mit durchschnittlich 76.000 Pkw-Einheiten belastet. Damit sind eine Vielzahl von Verflechtungskonflikten verbunden. Hierbei dürfte die Knotengestaltung mit Kurvenlage und ihrer Quer- und Längsneigung eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Durch das hohe Verkehrsaufkommen werden regelmäßig die Fahrstreifenmarkierungen im unmittelbaren Kreuzungsbereich abgefahren, was im Einzelfall zu Orientierungsproblemen der Fahrzeugführer führt. Insbesondere bei schlechten Witterungsverhältnissen kommt es häufig aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeiten und zu geringem Sicherheitsabstand zu Auffahrunfällen.

Die Unfallkommission hat am 3.12.2002 beschlossen, die Vorwegweisung zu verbessern, ein zweistreifiges Rechtsabbiegen aus dem Rosenbrook in den Nedderfeld zu prüfen, die abgängigen Fahrbahnmarkierungen im Knotenbereich zu erneuern, die Griffigkeit der Fahrbahndecke messen zu lassen und die Mittelinsel im Einmündungsbereich Nedderfeld / Tarpenbekstr / Rosenbrook durch Leitplanken zu sichern.

Die Fahrbahnmarkierungen wurden daraufhin im Abfragezeitraum zum Teil erneuert. Eine Verbesserung der Vorwegweisung wurde durch die Verkehrsdirektion angeordnet und wird in ca. zwei Monaten erfolgen.

Eine Messung der Griffigkeit hat ergeben, dass eine Erneuerung der Deckschicht im südlichen Bereich der Tarpenbekstr. erforderlich ist. Hierfür stehen Mittel aus dem Unfalltitel bereit. Der Bezirk wurde durch die BSU aufgefordert, die entsprechenden Maßnahmen zu veranlassen. Die Umsetzung verzögert sich, weil vorher noch Sielbauarbeiten erfolgen sollen. Die Leitplanke wird in den nächsten Wochen installiert werden.

**Weitere Maßnahmen wie das angedachte zweistreifige Rechtsabbiegen werden aus Kostengründen gemeinsam mit anderen Maßnahmen im Rahmen eines laufenden Projektauftrages der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt zum Ring 2 geprüft. Die Ergebnisse dieser Prüfung liegen noch nicht vor."**

**Frommann**